Methode – Transfer

Interviews und filme drehen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  | Die Jugendlichen lernen Fragen zu stellen sowie auf Menschen zu- und einzugehen, um Antworten zu erhalten.    Zielgruppe: ab 12 Jahren  Weitere Transfer-Ideen finden Sie unter**:** [feelok.de/transfer](https://www.feelok.de/transfer) |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Beschreibung** | |
| **Dauer:** 30 min +  **Gruppe:**  beliebig  **Material:**   * Ausreichend Laptops oder Beamer * Zettel & Stift   Optional:   * Videokamera * Software zum Schneiden der Videos | Wir empfehlen dazu:   * [feel-ok.ch/sex-themenfilme/](https://www.feel-ok.ch/sex-themenfilme/) * [feel-ok.ch/interviews\_tabak](https://www.feel-ok.ch/interviews_tabak)  1. Nachdem sich die Jugendlichen die Videos angeschaut haben, schreiben sie in den nächsten 5 Minuten ein kurzes Protokoll mit den Themen, die sie vertiefen möchten. 2. Teilen Sie die Klasse anschließend in Kleingruppen à vier Personen auf. 3. Die Jugendlichen entwerfen in den Kleingruppen Fragen, die sie stellen können, um mehr zu dem entsprechenden Thema zu erfahren.   Die Fragen werden gesammelt und in eine passende Reihenfolge gebracht, sodass ein Interviewleitfaden entsteht, den die Jugendlichen zur Befragung als Hilfestellung heranziehen dürfen.   1. Aufgrund dieses Protokolls können sich die Schüler:innen gegenseitig interviewen oder – falls das Thema es erlaubt – Passant:innen zu gewählten Themen auf der Straße befragen. 2. Falls die Möglichkeit dazu besteht, können die Jugendlichen die Interviews auch filmen, schneiden und anschließend den eigenen Kurzfilm der Klasse zeigen. 3. Wenn die Filme besonders gut gelungen sind, besteht die Möglichkeit, sie auf YouTube oder Vimeo zu veröffentlichen.   Alternativ kann die Social Media-Plattform TikTok zum Erstellen der Videos verwendet werden. Achten Sie hier auf die zugrundeliegenden Datenschutzanforderungen.  Auf diese Weise vertiefen sie nicht nur das gewählte Thema, sondern lernen auch mit Videokamera, der dazugehörigen Software und mit den Ressourcen des Webs 2.0 (soziale Medien) umzugehen. | |
| Quelle: [feelok.de/handbuch](https://www.feelok.de/handbuch)  *Weitere Methoden auf feelok - Lehrpersonen und Multiplikator:innen*  *www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de* | |

**Berichten Sie uns von Ihren Ergebnissen!**

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.  
[feelok@bw-lv.de](mailto:feelok@bw-lv.de)